

## Wüchsiges Wetter im Wonne-Monat Mai

*Bis jetzt erleben wir wieder einmal einen «normalen» Frühling. Nach dem trockenen März hat es im April und jetzt anfangs Mai regelmässig Niederschläge gegeben. Hier geht es zu einem kurzen Einblick in die Versuche am Wallierhof.*

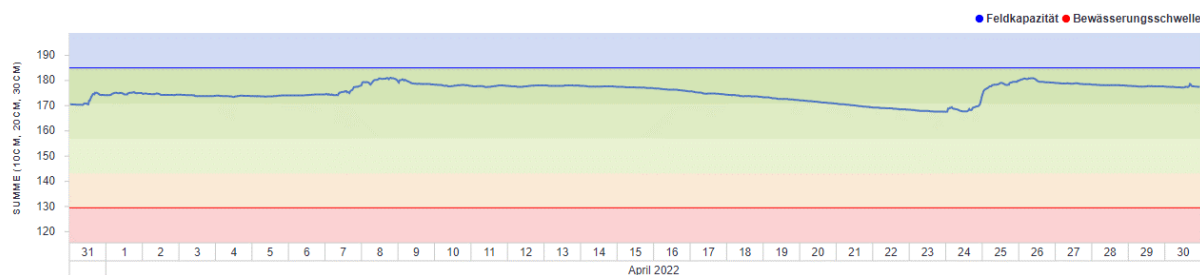
### Bodenwassergehalt mittels Bodensonden feststellen

Die permanent installierte Bodensonde in der Naturwiese zeigt dieses Jahr ein anderes Bild als in den vergangenen zwei Jahren. In den Jahren 2019 und 2020 hatten wir eher einen trockenen April und das Wasserdefizit im Wurzelraum nahm gegen Ende des Monats immer mehr zu. Dieses Jahr ist die Situation entspannter, es hat genügend Wasser im Wurzelraum.

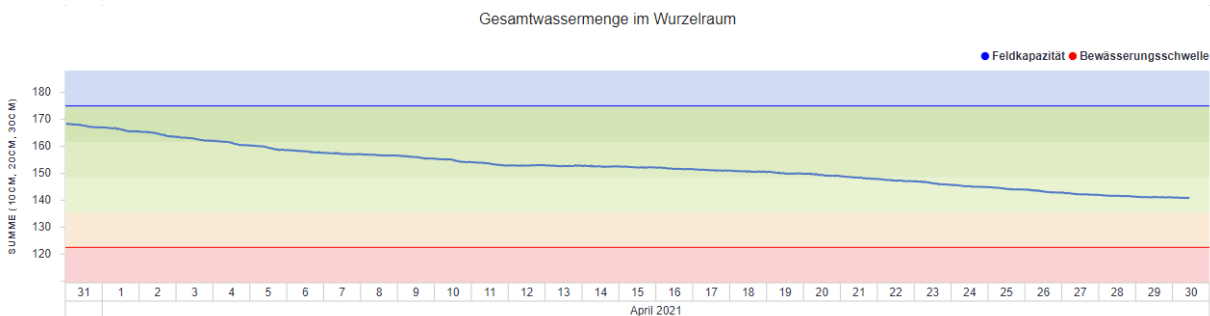
Die Bodentemperatur liegt aktuell um 12°C, was ideal ist, um Mais zu säen. Es lohnt sich, in genügend erwärmten Boden – wie diese Woche - zu säen. So kann sich der Mais rasch entwickeln und fällt weniger den Schädlingen wie z.B. Schnecken, Krähen oder Drahtwürmern zum Opfer.

Wer diese Daten sowie die Niederschläge selber nachschauen will, geht auf [www.bewaesserungsnetz.ch](http://www.bewaesserungsnetz.ch).

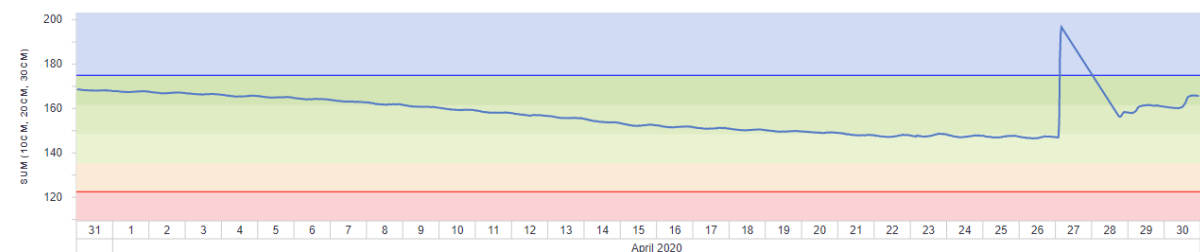
### 2022



### 2021



### 2020



*Bild 1: Hier sieht man den gesamten Bodenwassergehalt im Wurzelraum ab 31. März bis 30. April 2020-2022. Der Ausreisser am 27. April 2020 ist nicht zu beachten, die Sonde wurde an diesem Tag neu installiert und es gab deshalb keine Messung. Dieses Jahr ist die Situation im Monat April entspannt, da es genügend Wasser im Wurzelraum hat.*

## Wüchsiges Wetter

Jedes Jahr beobachten wir die Entwicklung der Kulturen und halten fest, an welchem Datum sie bestimmte Entwicklungsstadien erreichen. Aktuell sind wir bei der Gerste etwa zehn Tage früher als letztes Jahr, aber nicht ganz so früh wie 2020. Seit dieser Woche sind die Ähren voll geschoben. Die kalten April-Nächte haben die Entwicklung etwas gebremst. Der Weizen ist allerdings fast gleich weit entwickelt wie letztes Jahr – es fehlt momentan wenig bis zum Schieben des Fahnenblattes. Der Raps hätte gleich früh geblüht wie 2020 – wäre nicht der Kälteeinbruch anfangs April gewesen, welcher die Blüte verzögerte. Kurz nach Ostern stand der Raps in Vollblüte.

Die Gerste und der Weizen sind momentan gesund – nur auf älteren Blättern findet man Krankheiten. Ob dies auch so bleibt, entscheidet der weitere Wetterverlauf im Mai. Mit den Niederschlägen vom Wochenende können Infektionen mit Pilzkrankheiten stattgefunden haben. Die Auswirkungen davon können erst in 2-3 Wochen beurteilt werden. Frühestens wenn der Weizen das Fahnenblatt geschoben hat, steht noch eine Fungizid-Behandlung an.

Ein grosser Vorteil für die Kulturen gegenüber letztem Jahr ist, dass wir keine starken Spätfröste zu verzeichnen hatten. Am kältesten war es anfangs April, wo das Thermometer einige Male unter den Gefrierpunkt fiel.

Unser Raps ist dieses Jahr nicht schön dicht. Die früh gesäte Parzelle sieht jedoch besser aus als der erst anfangs September gesäte. Im Herbst hat sich der Raps mit der Untersaat gut entwickelt. Im Frühling hatte er etwas Mühe zu starten und das Unkraut hat sehr früh viel Platz eingenommen. Es gab stellenweise einen dichten Teppich mit Vogelmiere. Wenig Ausfallgetreide war ebenfalls zu erkennen, jedoch verzichteten wir auf eine Unkrautbehandlung im Frühling. Wir erwarten dennoch eine höhere Ernte als letztes Jahr. Der Schädlingsdruck war dieses Jahr überschaubar. Der Stängelrüssler musste behandelt werden, da die Bekämpfungsschwelle erreicht wurde und der Bestand allgemein nicht sehr dicht war. Aufgrund der kühlen Tage und Nächte in der ersten Aprilhälfte hielt sich dafür die Aktivität des Glanzkäfers in Grenzen. Sobald es um Ostern wärmer wurde, begann der Raps zu blühen und die Gefahr war vorüber. Aktuell blüht der Raps ab und die Schotenbildung hat angefangen.

Die Kartoffeln sind heuer früh aufgelaufen, rund zehn Tage vor 2020, genau am 27. April. Da auf der Parzelle als Vorkultur ein konkurrenzstarkes Winterkleegrün mit Bastardraigras war, musste das Unkraut beziehungsweise Ungras bereits mehrmals mechanisch mit dem Striegel reguliert werden.

Der Saum auf Ackerland wird dieses Jahr zur Hälfte erneuert. Nach dem mulchen Ende Winter und zwei Eggdurchgängen konnte am 9. Mai neu angesät werden (siehe Bild 2). So wird sich der Saum am Sommertag mit neuer Pflanzenvielfalt präsentieren.

## Versuchsbesichtigung

Wir freuen uns auf die diesjährige Versuchsbesichtigung (Sommertag) am 15. Juni um 19.30 Uhr. Im Ackerbau wollen wir neben den Sortenversuchen aktuelle agrarpolitische Themen aufgreifen.

Den Flyer und weitere Informationen zum Sommertag sind auf der [Webseite des Wallierhofs](#) aufgeschaltet.

*Text und Fotos: Barbara Graf, 10. Mai 2022*



*Bild 2 (10.05.2022)*

*Aus der Vogelperspektive von links nach rechts: der Sortenversuch Weizen, in der Mitte ein Versuch im Weizen mit weiten Reihen (Hasengassen), rechts der hälftig neu angesäte Blühstreifen und anschliessend die Kartoffeln.*



*Bild 3 (10.05.22)*

*Der Raps ist bereits am Abblühen. Dieses Jahr war die Blühdauer mit knapp 4 Wochen sehr kurz.*